

15. אב 5776

Tag der Liebe
am
19. August 2016

День Любви
19 августа 2016 года

DIE JÜDISCHE FAMILIE und der 15. Av

ЕВРЕЙСКАЯ СЕМЬЯ и 15 ава

Rabbi Schimon Ben Gamliel sagte: „Israel hatte keine fröhlicheren Festtage als den fünfzehnten Av und den Versöhnungstag. An diesen pflegten die Töchter Jerusalems in geborgten weißen Gewändern auszugehen, um nicht die zu beschämen, die keine hatten, weshalb auch alle Gewänder eines Reinigungsbades benötigten. Die Mädchen Jerusalems zogen aus und tanzten in den Weingärten, indem sie dabei sangen: Jüngling, erhebe deine Augen und schaue, wen du dir wählst. Richte deine Augen nicht auf Schönheit; nur eine gottesfürchtige Frau, die ist zu loben“ (Mischna, Taanit 4:8).

Jeder von uns weiß, dass der Monat Av den traurigsten Tag des Jahres beinhaltet, nämlich den 9. Av, an welchem der heilige Tempel in Jerusalem zerstört wurde. Allerdings wissen nicht alle von uns, dass der 15. Av nach unseren Gelehrten das größte Freudenfest des Volkes Israel ist, wie in oben zitierter Mischna bereits erwähnt ist. Im Midrasch steht, dass jeder, der um die Zerstörung des heiligen Tempels trauert, auch den Verdienst haben wird, die Freude des Wiederaufbaus des heiligen Tempels zu erleben. Warum ist der 15. Av solch ein Freudentag? Wie wir aus der Mischna erfahren, war es ein Tag, an welchem die Mädchen ihren zukünftigen Ehemann kennenlernten, um eine jüdische Familie gründen zu können. Schließlich ist es die wichtigste Aufgabe eines Juden, eine jüdische Familie aufzubauen, wie wir in der Tora an mehreren Stellen erkennen können.

1. Buch Moses Kapitel 1, Vers 28, wo G“tt zum Menschen sprach: „Seid fruchtbar und vermehret euch!“ Wiederum bei Noah, als G“tt Noah und seine Söhne segnete und sprach: „Seid fruchtbar, mehret euch und füllet die Erde.“ Weiter sehen wir bei Abraham, dass G“tt zu ihm spricht: „Den habe ich erkoren, damit er seinen Nachkommen gebiete, den Weg des Ewigen einzuhalten, Recht und Gerechtigkeit zu üben.“

Um ein Volk aufzubauen, das auf Recht und Gerechtigkeit gegründet ist, brauchen wir eine gute Gesellschaft. Aber um eine gute Gesellschaft aufzubauen, brauchen wir zunächst gute Familien. Und um gute Familien aufzubauen, brauchen wir auch vorbildlich lebende Einzelpersonen. Dasselbe sehen wir in der Tora, dass nach der Schöpfung von Adam und Chawa und dem Gebot von „mehret euch und seid fruchtbar“, und weiter nach dem Gebot, seinen Kindern zu gebieten, den richtigen Weg zu gehen, am Ende das Volk Israel entstanden ist. Die Wichtigkeit der jüdischen Familie wird in der Tora noch an weiteren Stellen hervorgehoben. Zum Beispiel, steht als zweites Gebot

Fortsetzung auf S. 2

Sказал раввин Шимон бен Гамлиэль: «... не было праздников у Израиля, подобных пятнадцатому ава и Йом Кипуру, когда дочери иерусалимские выходят в белых одеждах, которые они одалживают, чтобы не вводить в смущение тех, у кого их нет. Каждую одежду обязаны окунуть в микве. Итак, дочери иерусалимские выходят и танцуют в виноградниках. И что они говорили? Юноша, подними глаза свои и посмотри – кого выберешь ты себе? Не засматривайся на красоту – похвалы достойна только Б-гобоязненная женщина». (Мишна, Таанит, 4:8.)

Каждый из нас знает, что 9 ава – самый печальный день в году, когда был разрушен Священный Храм в Иерусалиме. Но не всем известно, что 15 ава, согласно нашим мудрецам, является самым большим праздником радости у народа Израиля, и это подтверждает вышеприведенная цитата из Мишны.

В Мидраше говорится, что каждый, кто скорбит о разрушенном Священном Храме, заслуживает и радости его восстановления.

Почему же 15 ава такой радостный день? Как мы узнаем из Мишны, это был день, когда девушки знакомились со своими будущими мужьями, чтобы основать еврейскую семью. Ведь самая важная задача еврея – создать семью, о чем неоднократно упоминается в Торе.

Так, Г-сподь молвил людям (Книга Берешит, раздел Берешит, гл. 1, стих 28): «Плодитесь и умножайтесь». Затем благословил Б-г Ноя и сынов его и сказал им: «Плодитесь и размножайтесь, и наполняйте землю».

Далее мы видим, что Б-г говорит Аврааму: «Его я избрал, чтобы он велел своим потомкам следовать пути Г-спода и жить по закону и справедливости».

Чтобы создать народ, который живет по закону и справедливости, нам нужно хорошее общество. Но, чтобы создать хорошее общество, нам нужны крепкие семьи. А чтобы их создать, нам нужны личности, достойные подражания. То же самое мы видим в Торе: народ Израиля возник после сотворения Адама и Евы и заветов «плодитесь и размножайтесь» и «велите детям своим идти правильным путем». Важность еврейской семьи подчёркивается в Торе во многих местах, например, в книге Шмот, раздел Бо, глава 12,

Продолжение на стр. 2



Fortsetzung. Anfang auf S. 1 >

nach dem Auszug aus Ägypten geschrieben: „Ihr sollt euch ein Lamm für die Familie nehmen!“ Dieses Lamm wurde zu Pessach geopfert, und dieses Ritual sollte im Rahmen der Familie stattfinden. Auch heutzutage wird das Pessach-Fest als ein Familienfest bezeichnet. Im Anschluss an den Auszug aus Ägypten wurde uns die Tora übergeben, auf deren Basis ein vorbildliches Familienleben möglich ist, und ab diesem Zeitpunkt wurden wir ein Volk genannt, wie im 5. Buch Moses Kap. 27, Vers 9 geschrieben steht: „Am heutigen Tag bist du zum Volk des Ewigen geworden.“

Aus all dem können wir erkennen, wie sehr die Tora ein Gewicht auf die Familie legt. Aber was erwartet man von uns, um eine richtige jüdische Familie aufzubauen? Eine Familie fängt bereits bei der Hochzeit an. Ohne eine Hochzeit ist der Mensch nicht vollkommen. Hochzeit wird in der talmudischen Sprache „Chuppa ve'kiduschin“ genannt. Kiduschin kommt vom ursprünglichen Wort Keduscha, was so viel wie Heiligkeit bedeutet. Diese Heiligkeit ist nicht nur für hochgerechte Menschen vorbehalten, sondern sie ist an jeden von uns gerichtet. So wie es in der kommenden Welt den Gan Eden (Paradies) und das Gehinom (Hölle) gibt, so kann jede Familie ein Paradies oder G“tt behüte das Gegenteil sein, es hängt ganz vom Ehepaar ab. Die Hochzeit hat einen so hohen Stellenwert, dass auch der Hohepriester, der im Allerheiligsten des Tempels G“tt diente, verheiratet sein musste. Ganz besonders hat man darauf am Jom Kippur geachtet. Die Hervorhebung der jüdischen Familie in der Tora zeigt sich ebenfalls, wann immer das Volk Israel in der Tora gezählt wurde, so z. B.: 4. Buch Moses, Kap. I Vers 2: „Nehmt die Zahl der ganzen Gemeinde der Kinder Israels nach Familien und Stammhäusern auf.“

Eine Familie zu sein heißt nicht nur, unter einem Dach zusammen zu wohnen. Sondern die Verbundenheit von Mann und Frau, Eltern und Kindern, ist eine Pflicht und nicht nur ein Zufall. Daran ermahnt uns die Tora mehrere Male, z. B. sagt G“tt zu Abraham: „Alles, was deine Frau Sarah zu dir spricht, höre auf ihre Stimme!“ (1. Buch Moses, Kap. 21, Vers 12). Weiter sehen wir in der Tora, dass es Aufgabe des Vaters an Pessach ist, zu den Kindern zu sprechen und ihnen vom Auszug aus Ägypten zu erzählen, was eine Pflicht eines jeden Juden ist (2. Buch Moses, Kap. 13, Vers 8). Und zum Sukkot-Fest steht im 3. Buch Moses Kap. 23 Vers 43: „Auf dass eure Nachkommen wissen mögen, dass ich die Kinder Israels in Hütten habe wohnen lassen, als ich sie aus dem Lande Ägypten geführt habe.“ Außerdem ist eines der wichtigsten Fundamente der 10 Gebote: „Ehre Vater und Mutter!“, denn die Eltern sind mitbeteiligt mit G“tt, die Kinder zu zeugen“ (Traktat Kiduschin, Seite 30). Wenn wir all dies nachvollzogen und uns Gedanken gemacht haben, können wir erkennen, wie wichtig die Verbundenheit der Eltern mit ihren Kindern und die Verbundenheit zwischen Mann und Frau ist, wenn sie auf der Basis der Tora und ihren Geboten gebaut wird, und sehen außerdem, wie wichtig die Aufgabe ist, eine gesunde jüdische Familie aufzubauen. Dann können wir auch verstehen, warum der 15. Av so ein großer Freudentag ist. Denn am 15. Av und auch am Jom Kippur lernten sich junge Frauen und Männer kennen, um eine jüdische Familie zu gründen, wodurch die Existenz und das Fortbestehen des jüdischen Volkes zustande gekommen ist.

Liebe Gemeindeglieder, wollen wir hoffen und uns wünschen, dass in unserer und auch in den anderen Gemeinden sich junge Menschen dazu entscheiden, eine jüdische Familie zu gründen und aufzubauen, damit das jüdische Volk auch weiterhin bestehen wird und an der Gestaltung einer guten Gesellschaft mitwirken kann.

Euer Gemeinderabbiner Jakob Ebert

Um ein Volk aufzubauen, das auf Recht und Gerechtigkeit gegründet ist, brauchen wir eine gute Gesellschaft. Aber um eine gute Gesellschaft aufzubauen, brauchen wir zunächst gute Familien.

Чтобы создать народ, который живет по закону и справедливости, нам нужно хорошее общество.

Но, чтобы создать хорошее общество, нам нужны крепкие семьи.

Продолжение. Начало на стр. 1 >

стих 3 (после исхода из Египта): «пусть возьмут себе каждый по агнцу на отчий дом». Этот агнец – жертвоприношение на Песах, и данный ритуал должен был состояться в кругу семьи. И сегодня этот праздник является семейным праздником. После исхода из Египта нам была передана Тора, на основе которой возможно создание образцовой семейной жизни.

И с этого момента нас стали называть народом, как написано в книге Дварим, раздел Ки таво, гл. 27, стих 9: «В сей день стал ты народом Господу, Б-гу твоему».

Из всего этого мы видим, какую важную роль в Торе играет семья. Но что ожидают от нас при создании настоящей еврейской семьи? Семья начинается со свадьбы. Без семьи человек несовершенен. На языке Талмуда свадьба называется «Хупа ве-кидушин» – от слова «кедуш» что означает «святыня».

Эта святыня предназначается каждому из нас, так как в грядущей жизни есть рай и ад, каждая семья может быть раем или, не дай Б-г, адом – это зависит от супругов.

Женитьба имеет такое большое значение, что даже священник, который служил в Святыни Храма, должен был быть женатым. И особенно на это обращали внимание в Йом Кипур. Тора подчеркивает значимость еврейской семьи особенно в связи с переписью населения. Как, например, в книге Бемидбар, раздел Бемидбар, гл. 1: «Определите число всей общины сынов Исраэля по их семействам, по дому их отцов».

Быть семьей означает не только жить под одной крышей. Связь между мужчиной и женщиной, родителями и детьми – это ответственность. Тора напоминает об этом многократно. Например, Б-г говорит Аврааму: «Во всем, что скажет тебе Сара, слушай ее голоса» (Книга Берейшит, раздел Вайера, гл. 21, стих 12).

Далее в Торе говорится, что это задача отца – разговаривать с детьми в Песах и рассказывать им об исходе из Египта; это является обязанностью каждого еврея. (Книга Шмот, раздел Бо, гл. 13, стих 8).

А в Праздник кущей в книге Ваикра, раздел Эймор, гл. 23, стих 43 стоит: «Чтобы знали поколения ваши, что в куцах поселил Я сынов Исраэля, когда выводил их из земли Мицраима. Я Господь, Б-г ваш».

Кроме того, один из 10 Заветов гласит: «Чти своего отца и свою мать», так как «родители являются соучастниками Б-жьей воли плодить детей». (Трактат Кидушин, стр. 30).

Учитывая все это и размышляя, мы понимаем, насколько важна связь родителей со своими детьми и связь между мужчиной и женщиной, так как эта связь основывается на Торе и ее заветах.

Мы видим, как важно создать здоровую еврейскую семью, и можем понять, почему 15 ава такой радостный праздник. Ведь на 15 ава и в Йом Кипур молодые женщины и мужчины знакомились друг с другом, чтобы основать здоровую еврейскую семью, что стало основой существования и сохранения еврейского народа.

Дорогие члены общины, от всей души желаем, чтобы в нашей и других общинах молодые люди создавали семьи, и чтобы еврейский народ и в дальнейшем сохранялся, будучи неотъемлемой частью здорового общества.

Ваш общинный раввин Яков Эберт

Zum Tode von Albrecht Fürst zu Castell – Castell

Die Jüdische Gemeinde Würzburg hat einen guten Freund verloren. Am 9. Mai 2016 verstarb Albrecht Fürst zu Castell – Castell in Castell im 91. Lebensjahre. Die Jüdische Gemeinde hat ihm sehr viel zu verdanken.

Fürst zu Castell – Castell war tief betroffen von der sich durch Jahrhunderte ziehenden Verfolgung von Juden in Deutschland, gipfelnd in der systematischen Ermordung von sechs Millionen von ihnen im Nationalsozialismus. Vor allem seit einem Besuch in Auschwitz stand für ihn im Mittelpunkt seines Lebens der Wunsch nach Vergebung für dieses Geschehen und nach Versöhnung zwischen Christen und Juden. Er war deshalb Mitbegründer der Aktion „Versöhnungswege“, deren Anliegen es war, im 50. Jahr nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs jene Orte aufzusuchen, an denen Deutsche Verbrechen gegenüber Juden verübt haben, um dort stellvertretend um Vergebung zu bitten. Im Jahr 2001 sind über 100 Vertreter von rund 50 Städten, Dörfern und Kirchengemeinden seiner Einladung gefolgt, ihrer ausgelöschten jüdischen Gemeinden im „Tal der Gemeinden“ in Yad Vashem in Jerusalem zu gedenken. Im „Freundeskreis Yad Vashem“ war er aktives Mitglied. Im Jahre 2007 beteiligte er sich an einer Reise unterfränkischer Gemeinden nach Izbica, ein Dorf bei Lublin in Polen, dem Ort, wohin viele unterfränkische Juden deportiert worden waren. Bei der Setzung eines Gedenksteines hielt er dort eine berührende Gedenkrede. Schon 2005 hatte er die Herausgabe eines Buches über die „Jüdischen Konten“ der Castellbank veranlasst, mit dem an die ehemaligen Inhaber dieser Konten erinnert wurde.

Im Besonderen hat sich Albrecht Fürst zu Castell – Castell der Jüdischen Gemeinde in Würzburg verbunden gefühlt. Ihm sind die entscheidenden Kontakte zu verdanken, die letztlich zur Realisierung von „Shalom Europa“ geführt haben. Hinter diesem Projekt stand er unermüdet mit ganzem Herzen, von Beginn an als Sprecher des Initiativkreises „Shalom Europa“ bis zur Einweihung des gelungenen großen Werkes 2006 und darüber hinaus bis zur Klärung aller Finanzierungsfragen. Die Gemeinde hat also allen Anlass, seiner in Dankbarkeit zu gedenken, wenn sie heute „Shalom Europa“ als ihr wunderbares Zuhause nutzen kann. Fürst zu Castell – Castell war auch an persönlichen Beziehungen zu den Mitgliedern der Jüdischen Gemeinde gelegen, für die er sich so einsetzte. Er hat die Jüdische Gemeinde deshalb mehrfach nach Castell zu sich eingeladen und dort mit ihnen unbeschwerter Sommerfeste gefeiert, von denen die Teilnehmer noch heute begeistert erzählen.

Anlässlich seines 90. Geburtstages gab Fürst Castell 2015 den Anstoß dazu, dass der Historiker



Am Modell „Shalom Europa“ (von links nach rechts: Architekt Gerhard Grellmann, Rosa Grimm, Dr. Josef Schuster, Prof. Karlheinz Müller, Fürst Albrecht zu Castell-Castell)

Roland Flade die „Jüdischen Familiengeschichten“ veröffentlichte, ein Buch, in dem dieser der Geschichte jüdischer Familien in Unterfranken nachgeht. Es zeigt, welchen bedeutenden Anteil Juden an Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in Unterfranken hatten.

Die Jüdische Gemeinde Würzburg hat, wie wir wiederholen es, einen Unterstützer, einen Förderer, einen mitfühlenden Begleiter, einen guten Freund verloren. Unser Gefühl ihm gegenüber ist tief empfundene Dankbarkeit und Trauer über einen großen Verlust. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Israelitische Gemeinde Würzburg und Unterfranken

Памяти князя Альбрехта Кастель-цу-Кастель

Еврейская община Вюрцбурга потеряла хорошего друга. 9 мая 2016 года на 91 году жизни умер князь Альбрехт Кастель-цу-Кастель. Община многим ему обязана.

Князя очень волновала тема преследования и уничтожения евреев Германии при национал-социализме. После посещения Освенцима одной из его важных жизненных целей стало искупление вины за содеянное нацистскими преступниками и поиск путей примирения между христианами и иудеями. Поэтому он стал соучредителем акции «Пути примирения», задачей которой было через 50 лет после окончания Второй мировой войны находить те места, где нацисты совершали преступления в отношении евреев, чтобы там просить о прощении.

В 2001 году более ста представителей из около 50 городов, поселков и церковных общин Германии последовали приглашению князя и направились в Иерусалим, чтобы помянуть в «Долине Общин» Яд Вашема истребленные еврейские общины. Князь был активным чле-

ном «Круга друзей Яд Вашема».

В 2007 году он принял участие в поездке общины Нижней Франконии в Избику, деревню под Люблином в Польше, куда было депортировано много евреев из нашего региона. При закладке мемориального камня он выступил с проникновенной речью. В 2005 году князь способствовал публикации книги о еврейских счетах банка Кастель, что стало напоминанием о бывших владельцах этих счетов.

Особо тесную связь князь Кастель-цу-Кастель поддерживал с еврейской общиной Вюрцбурга. Во многом благодаря его личным контактам удалось осуществление проекта «Шалом Европа». Он всей душой болел за этот проект. С самого начала и до торжественного открытия еврейского общинного центра в 2006 году князь выступал в качестве ведущего представителя инициативной группы «Шалом Европа», а также участвовал в урегулировании вопросов финансирования. Располагая сегодня таким прекрасным общинным домом, мы с благодарностью чтим память о князе.

Князь Альбрехт Кастель-цу-Кастель всегда ценил личные контакты с членами еврейской общины, которых неоднократно приглашал к себе в Кастель на чудесные летние праздники. О них его гости восторженно вспоминают и сегодня. По случаю своего 90-летия князь Кастель-цу-Кастель вдохновил историка Роланда Фладе в 2015 году на публикацию книги «Еврейские семейные истории», в которых автор описывает истории еврейских семей Нижней Франконии. В книге показано, какую значительную роль играли евреи в экономике, культуре и обществе региона.

Еврейская община Вюрцбурга утратила в лице князя Кастель-цу-Кастель мецената, советника, соратника и хорошего друга. Мы испытываем к нему чувство глубокой благодарности и скорбь в связи с этой большой потерей. Мы будем с честью хранить память о нем.

Израелитская община Вюрцбурга и Нижней Франконии

Die Juni-Ferien

In der schulfreien Zeit freuen wir uns auf die Kinder im Gemeindezentrum „Shalom Europa“. Unsere Aufgabe ist nicht einfach: wir müssen es uns genau überlegen, was wir den Kindern bieten können, damit die kostbare Ferienzeit auch in Erinnerung erhalten bleibt. Wir gestalten das Programm so, dass Beschäftigung und Erholung einander abwechseln. In diesem Juni machten wir mit den Kindern einen Ausflug zum Mini-Golf-Club, spielten verschiedene Spiele im Jugendzentrum und machten erste Versuche im Keramik-Bemalen.

Larissa Dubovska schlug für das Teller-Bemalen das Thema „Sommerliche Farbenvielfalt“ vor. Die Kinder waren begeistert. Es brauchte zwei Sitzungen, bis die Arbeit fertig war. Manche haben sogar zwei Teller

bemalt. Nach dem Brennen bekam jeder sein Kunststück, welches man im Haushalt benutzen kann.

Das war eine schöne Unterhaltung und eine Menge Kenntnisse und Wissen!

Alexander Schif

Июньские летние каникулы

Во время школьных каникул мы всегда рады принять детей в нашем общинном центре «Шалом Европа», и задача эта не простая: чем и как их занять, чтобы долгожданное свободное от школы время было потрачено

Gefördert vom



Körperschaft des öffentlichen Rechts

не зря. Мы стараемся построить нашу программу так, чтобы отдых чередовался с интересной деятельностью.

Так, в этот раз наряду с походом в мини-гольф-клуб и различными играми в молодежном центре ребята попробовали себя в художественной росписи посуды.

Лариса Дубовская предложила юным авторам тему летнего многоцветия. Дети занимались с огромным удовольствием. Потребовалось два занятия, чтобы работа была завершена. При этом некоторые умудрились расписать по две тарелочки. После обжига каждый получил свои шедевры, ими можно пользоваться в быту.

Вот такое прекрасное развлечение и много новых знаний и умений!

Александр Шиф

Collage: Larissa Dubovska





Sonntagsschule SHALOM ELADIM

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Unsere Sonntagsschule für jüdische Kinder zwischen 4 und 7 Jahren beginnt

am 18. September 2016 um 11.00 Uhr

mit ihrem attraktiven und abwechslungsreichen Kinderprogramm mit viel Spiel und Spaß im Jüdischen Gemeindezentrum „Shalom Europa“ Auch in diesem Schuljahr stehen folgende Unterrichtsfächer auf dem Programm:

- **Musikalische Erziehung. Rhythmik**
- **Jüdische Traditionen und Feiertage**
- **Malen und Basteln**

Die Inhalte werden zweisprachig (deutsch und russisch) vermittelt. Regelmäßige Ausflüge und Führungen sollen den Unterricht ergänzen. Für den Besuch der Sonntagsschule ist ein monatlicher Kostenbeitrag in Höhe von 20 € (für das 2. und 3. Kind 10 €) zu entrichten.

Nähere Informationen dazu bei Frau Zisman, T. 4041419.

Воскресная школа ШАЛОМ ЕЛАДИМ

Наша воскресная школа для еврейских детей в возрасте от 4 до 7 лет начинает свою увлекательную и разнообразную учебную программу в еврейском общинном центре «Шалом Европа»

18 сентября 2016 г. в 11:00 часов

В этом учебном году занятия будут проводиться по следующим направлениям:

- **Музыкально-ритмическое воспитание**
- **Еврейские традиции и праздники**
- **Рисование и рукоделие**

Преподавание будет проводиться на двух языках (русском и немецком). Регулярные экскурсии и походы прекрасно дополняют занятия.

Посещение воскресной школы предусматривает оплату в размере 20 € в месяц (за второго и третьего ребенка 10 €).

Более подробную информацию Вы можете получить у Марины Зисман. Тел: 4041419

Einblicke in die Zeller Laubhütte

Открытие передвижной выставки из Целля

<< Gestern und heute

Die Fotoausstellung gibt den Blick frei auf die Laubhütte* der Familie des Mendel Rosenbaum (1783-1868) in Zell.

Nun ist die Fotoausstellung zu einer Wanderausstellung geworden!

Und wurde am Donnerstag, den 7. Juli 2016 im Jüdischen Kulturmuseum Veitshöchheim mit freundlichen Worten des Ersten Bürgermeisters, Herrn Jürgen Götz, und der dortigen Kulturamtsleiterin, Dr. Martina Edelmann, eröffnet. Die drei Ausstellungsmacher Katrin Heyer (Aufnahmen der Laubhütte), Ulli Hantke (graphische Gestaltung der Texte) und Annette Taigel (Idee und Texte) waren anwesend. Die musikalische Umrahmung besorgte Igor Dubovsky.

Um fünf Text- und Fototafeln vergrößert wird die Ausstellung im nächsten Jahr - voraussichtlich Ende Januar- ins Rathaus nach Würzburg wandern. Ab dem 7. Juni 2017 ist die Ausstellung für etwa sechs Wochen in den schönen WeinKulturGaden in Thüngersheim zu sehen und im Anschluss daran wandert sie in die Synagoge nach Arnstein. Sie sind herzlich eingeladen!

Annette Taigel

Die Ausstellung ist ab sofort bis Ende September/Anfang Oktober dieses Jahres zu den üblichen Öffnungszeiten des Jüdischen Kulturmuseums Veitshöchheim, Thüngersheimer Str. 17, donnerstags 15.00 bis 18:00 und sonntags 14:00 bis 17:00 Uhr zu sehen.

* Mehr Informationen in „Unser Panorama“ Nr. 18/2016



Peredвижная фотовыставка знакомит с историей отреставрированной сукки из Целля-на-Майне*, принадлежащей семье Менделя Розенбаума (1783-1868).

В четверг, 7 июля, в музее еврейской культуры в Файтсхёхайме состоялось ее открытие, на котором с приветственным словом выступили 1-й бургомистр Юрген Гётц и руководитель отдела культуры д-р Марина Эдельманн. На открытии присутствовали организаторы выставки Катрин Хойер (фото), Улли Хантке (графическое оформление) и Аннетте Тайгель (идея и тексты).

Музыкальное оформление обеспечил Игорь Дубовский. Предположительно в конце января будущего года экспозиция – к имеющимся добавится еще 5 фотостендов с сопровождающими текстами – будет представлена в городской ратуше Вюрцбурга. С 7 июня 2017 года выставку можно будет увидеть в Тюнгерсхайме, в одном из помещений отреставрированного прекрасного культурно-исторического комплекса, а затем она переместится в синагогу Арнштайна. Сердечно приглашаем всех на выставку!

Annette Taigel

Выставку можно посетить до конца сентября/начала октября 2016 года в музее еврейской культуры по четвергам с 15.00 до 18.00 и по воскресеньям с 14.00 до 17.00.

* Подробнее см. в „Unser Panorama“ № 18/2016

Das Gemeindefest mit Poesie von Heinrich Heine

Am 10. Juli fand in unserer Gemeinde bereits das 10. Mal das Sommerfest statt, eine Veranstaltung der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit. Die Tradition der Sommerbegegnungen geht auf das Jahr 1997 zurück*.

In diesem Jahr wurde das Sommertreffen von der Poesie des großen deutschen Dichters, Journalisten und Schriftstellers Heinrich Heine, der aus einer liberalen jüdischen Familie stammte, begleitet. Sein literarischer Stil kennzeichnet sich durch Leichtigkeit und lyrische Eleganz, und er erhob den Journalismus in den Rang einer Kunst.

Die jüdische Vorsitzende der Gesellschaft Regina Kon betonte in ihrem Begrüßungswort, Heines Lyrik sei auch in Russland und anderen Republiken der ehemaligen Sowjetunion beliebt gewesen. Seine Werke übersetzten russische Dichter Lermontov, Fet, Block, Marschak, A.K. Tolstoi und andere. Viele Werke Heines sind den russischsprachigen Gemeindegliedern noch aus der Schule bekannt.

Auf der Bühne des David-Schuster-Saals wurden die schönen Gedichte Heines von den Schauspielern des Mainfränkentheaters Georg Zeies und Edith Abels vorgetragen. Die Schauspielerinnen überraschte das Publikum mit dem Singen russischer Lieder. Alex Kondratjev trug einige ins Russische übersetzte Gedichte vor.

Das Publikum hörte begeistert zu. Musikalisch begleitet wurde das Bühnengeschehen von jungen bulgarischen Musikern Milena Ivanova (Cello) und



Francisco Delgado (Flügel).

Ein großes Dankeschön an die Organisatoren für das Vergnügen, so ein tolles Kulturprogramm in so einer angenehmen Atmosphäre zu genießen! Wir sind gespannt auf die nächsten Treffen.

A. W., Gemeindeglied

*Rosa Grimm, „Unser Panorama“ Nr. 11/2014

Летняя встреча - праздник под знаком Гейне

Юбилейный, 10-й по счету летний праздник, организованный обществом христианско-еврейского сотрудничества в Вюрцбурге и Нижней Франконии, состоялся в нашей общине 10 июля. Добрая традиция летних встреч заложена активистами Общества 19 лет назад, в 1997 году.*

На этот раз праздник прошел под знаком Генриха Гейне, великого немецкого писателя, поэта и журналиста, родившегося в либеральной еврейской семье. Гейне впервые придал немецкому литературному языку лёгкость и лирическую элегантность, превратил журналистику в искусство.

В приветственном слове сопредседатель обще-

ства с еврейской стороны Регина Кон отметила, что лирику Гейне всегда любили и в России, и в республиках бывшего СССР, его переводили Лермонтов, Тютчев, Фет, Плещеев, Михайлов, Мей, Блок, А.К. Толстой, Маршак. Многие произведения Гейне хорошо известны русскоязычным членам общины еще со школьной скамьи. Прекрасные многоплановые стихи Гейне в оригинале прозвучали со сцены зала им. Давида Шустера в исполнении артистов Вюрцбургского городского театра Георга Цайеса и Эдит Абельс, которая неожиданно порадовала публику исполнением русских песен. Алекс Кондратьев, член правления общества, прочел несколько переводов Гейне на русский. Аудитория живо реагировала на мелодику и интонации знаковых строк. Литературную композицию сопровождали молодые болгарские музыканты виолончелистка Милена Иванова и пианист Франциско Дельгано.

Хочется от души поблагодарить организаторов за удовольствие приобщиться к великой культуре в такой непринужденной и приятной обстановке. С нетерпением ждем следующих встреч.

A. B., член общины

*Rosa Grimm, „Unser Panorama“ № 11/2014



Auszug aus „Vorschriften zum Pfortnerdienst der Israelitischen Gemeinde Würzburg und Unterfranken“

Liebe Leser, wir veröffentlichen einige Regeln, die beim Besuch unserer Gemeinde einzuhalten sind. Diese Regeln wurden vom Gemeindevorstand am 27. Juni 2016 beschlossen (Korrektur vom 29.06.2016), um die Sicherheit der Mitglieder, Mitarbeiter und Besucher der Israelitischen Gemeinde Würzburg und Unterfranken zu gewährleisten.

- ... 7. In der Israelitischen Gemeinde Würzburg gelten Einlass-Regeln. Dies bedeutet, dass sich jeder Besucher auf Bitte des Pfortners mit einem Passierschein auszuweisen hat. . .
- ... 8. Beim Fehlen eines solchen Passierscheins hat der Pfortner zu klären, wohin/zu wem der Besucher will, und sich das vom zuständigen Mitarbeiter der Gemeinde oder des Doku-Zentrums bestätigen zu lassen. Ein dem Pfortner unbekannter Besucher hat sich auszuweisen (mit Pass, Führerschein o.ä.) und der Pfortner hat die Daten in das Besucher-Heft einzutragen. . .
- ... 9. Wenn der zuständige Mitarbeiter nicht erreichbar ist, so hat der Pfortner dem Besucher höchst höflich zu empfehlen, sich noch einmal bei diesem Mitarbeiter zu melden und einen neuen Termin auszumachen, den Eintritt jedoch zu verweigern. . .
- ... 10. An Werktagen werden Besucher durch den Haupteingang eingelassen. . .
- ... 11. Die Besucher des Doku-Zentrums, die einen Passierschein nicht vorweisen können, sind nur dann einzulassen, wenn der Einlass mit dem zuständigen Mitarbeiter vereinbart wurde. . .
- ... 12. Die Besucher haben ihre Rucksäcke oder große Handtaschen in Gepäckfächern am Eingang zu lassen oder den Inhalt des Handgepäcks freiwillig dem Pfortner vorzuweisen. Andernfalls ist der Einlass zu verweigern. . .
- ... 15. Während großer Veranstaltungen in den Räumen/auf dem Gelände der Gemeinde gilt eine besondere Hausordnung, die jedes Mal mit dem Zuständigen für die Koordination zwischen Pforte und Gemeindeverwaltung zu vereinbaren ist. . .
- ... 19. Das Parken von Autos und Fahrrädern vor dem Haupteingang ist verboten. Ausnahme sind Polizei- und Krankenwagen und Wagen technischer Dienste. Beim ordnungswidrigen Parken hat der Pfortner den Fahrer zu bitten, den Wagen wegzufahren. Wenn der Fahrer sich weigert oder fünf Minuten lang außer Reichweite bleibt, hat der Pfortner den Vorfall der Verwaltung zu melden und die Polizei zu rufen. . .
- ... 26. Der Pfortner hat in gegebenen Abständen das Gemeindehaus zu umgehen. Der Rundgang im Zeitraum von 8:00 bis 16:00 Uhr ist alle zwei Stunden, von 16:00 bis 19:00 Uhr und später einmal pro Stunde zu machen. Während der Rundgänge soll ein Aushang die Dauer der Einlass-Pause mit einer Entschuldigung für das Warten bekannt geben. . .
- ... 27. An Feiertagen und zu Gebeten sind Besucher lediglich durch die Pforte einzulassen. Dabei gilt Rucksäcke - große Handtaschen – Verbot. . .
- ... 28. Besucher haben ihre Sachen in Schrankfächern zu lassen. Der Besuch der Synagoge und die Museumsführungen finden nur in Begleitung / unter Aufsicht der Museumsmitarbeiter oder der des Doku-Zentrums. . .
- ... 29. Falls der Gemeindevorstand einer Person Hausverbot erteilt hatte, hat der Pfortner ihr den Eintritt in das Gemeindehaus zu verweigern.

Vorsitzender der Israelitischen Gemeinde Würzburg

Dr. Josef Schuster

Vize-Vorsitzender der Israelitischen Gemeinde Würzburg

Kandidat der technischen Wissenschaften (Moskau) Marat Gerchikov



Liebe Friedhofsbesucherinnen, liebe Friedhofsbesucher,
der Charakter eines Friedhofs kann nur durch die Sauberhaltung dieses Ortes
bewahrt werden.

Bitte tragen Sie dazu bei, die Abfälle bei der Grabpflege sauber zu trennen:
- Pflanzenabfälle wie Erde, - verwelkte Blumen und Pflanzenschnitt werden in den
braunen, - Papierabfälle und Zeitungen in den blauen, - alle anderen Abfälle wie
z. B. Blumentöpfe aus Kunststoff in den schwarzen Behältern gesammelt.

Für eine umweltfreundliche und nachhaltige Abfallverwertung
danken wir Ihnen.

Ihr Gemeindevorstand

Выписка из Инструкции работы проходной Израелитской общины Вюрцбурга и Нижней Франконии

Уважаемые читатели, мы публикуем некоторые правила посещения нашей общины, принятые Правлением общины 27 июня 2016 года для обеспечения безопасности членов общины и посетителей.

- ... 7. В Израелитской общине установлен, согласно постановлению правления, пропускной режим. Это означает, что любой посетитель общины должен по требованию дежурного предъявить карточку-пропуск. . .
- ... 8. В случае отсутствия карточки-пропуска дежурный обязан выяснить, куда направляется посетитель, и связаться с соответствующим работником общины или Документационного центра, которые обязаны подтвердить визит. Если личность посетителя дежурному неизвестна, дежурный обязан попросить предъявить документ, удостоверяющий личность (паспорт, карточку медицинского страхования, водительские права) посетителя и записать данные в журнал посещений. . .
- ... 9. Если с сотрудником общины связаться невозможно, то дежурный обязан предельно вежливо, ссылаясь на данную инструкцию, отказать посетителю в приеме и посоветовать ему вновь связаться с работником общины или Документационного центра, назначившим визит. . .
- ... 10. В обычные дни для приема посетителей используется главный вход. . .
- ... 11. Посетителей Документационного центра, не имеющих карточки-пропуска, следует пропускать после согласования с сотрудником Документационного центра. . .
- ... 12. Посетители с рюкзаками или большими сумками обязаны оставить их на входе в здание в специальных ячейках или добровольно показать дежурному их содержимое. В случае отказа посетители в здание не допускаются. . .
- ... 15. Во время проведения крупных мероприятий на территории культурного центра вводится особый режим, который каждый раз согласовывается ответственным за координацию работы проходной и администрацией общины. . .
- ... 19. Парковка и стоянка машин и велосипедов перед главным входом в здание запрещена. Исключением являются автомобили полиции, скорой помощи и технических служб. В противном случае дежурный незамедлительно просит убрать автомобиль. Если водитель отказывается или с ним в течение пяти минут невозможно связаться, дежурный ставит в известность представителя администрации и вызывает полицию. . .
- ... 26. Дежурный регулярно осуществляет обход здания. Обход проводится с 8.00 до 16.00 – раз в два часа, с 16.00 до 19.00 и позже – раз в час. Во время обхода должно быть вывешено объявление о длительности перерыва в работе проходной с извинениями за задержку. . .
- ... 27. Во время проведения молитв и праздников посетители допускаются только через проходную. При этом с рюкзаками и сумками вход запрещен. . .
- ... 28. Посетители музея обязаны оставить свои крупные вещи в специальных ячейках. Посещение молельного зала и экскурсии внутри здания проводятся только в сопровождении сотрудников музея или сотрудников центра. . .
- ... 29. В случае, если правлением общины будет введен запрет на посещение общины определенным лицом, дежурный обязан не пропускать его на территорию общины».
- Председатель правления Израелитской общины г. Вюрцбурга. Д-р. Й. Шустер**
Заместитель председателя правления Израелитской общины г. Вюрцбурга. Кандидат т.н. (ВАК г. Москва) М. Герчиков



Уважаемые посетители еврейского кладбища!

Поддержание порядка на кладбище во многом говорит об отношении к
памяти ушедших от нас близких людей.

Пожалуйста, при уходе за могилами выбрасывайте все мусорные отходы
только в соответствующие для этого контейнеры: - биоотходы (траву, увядшие
цветы и т. д.) – в коричневый, - бумагу (картон, газеты и т. д.) – в голубой,
остальной мусор (пленка, цветочные горшки из пластика) – в черный.

Заранее благодарны за экологичную
и тщательную сортировку отходов.

Правление Общины

Einführung der Mindestrente – Potential für die Lösung gewisser Probleme?

Wie bekannt, wird in Deutschland ab dem Jahr 2017 die solidarische Lebensleistungsrente eingeführt, eine aus Steuergeldern finanzierte, staatliche Aufstockung der Altersrente. Dies soll die Armut im Alter eindämmen. Die Aufstockung der Rente bis auf € 850, - soll vielen Rentnern bei der Deckung ihres Lebensunterhalts helfen.

Die Mindestrente könnte auch die Lage der jüdischen Migranten aus der ehemaligen Sowjetunion verbessern.

Die Internet-Zeitschrift „Partner“* bot zum Thema „Lebensleistungsrente“ eine Diskussion an, die zur Berücksichtigung einiger noch nicht völlig geklärten Fragen und deren Lösungen führen soll. Mit Erlaubnis der Redaktion bringen wir in unserer Zeitung die Grundthesen der Erörterung.

Der Koalitionsvertrag über die Lebensleistungsrente / Mindestrente zwischen CDU, CSU und SPD wurde bereits 2013 unterzeichnet. Heute sind sich die politischen Parteien einig: die Zeit für die Einführung der Mindestrente ist gekommen. Die Befragungen in Deutschland zeigen: 2/3 der Bevölkerung sind für die Lebensleistungsrente. Begründung: Geringverdiener können sich nur einen niedrigen Rentenanspruch erwirtschaften, der sogar weniger als die Grundsicherung im Alter (GiA) ist. Um die GiA zu beantragen, muss sich der Rentner/Antragsteller einer Bedürftigkeitsprüfung unterziehen. Dabei fühlen sich viele Rentner erniedrigt und finanziell benachteiligt. Auch nach dem Erreichen des Rentenalters möchten Viele weiter arbeiten. Die Wirtschaft kann solche erfahrenen Arbeitnehmer gut gebrauchen. Aber den GiA-Empfänger ist die Motivation zur weiteren Berufstätigkeit genommen, denn das verdiente Geld wird ihnen von der GiA-Leistung abgezogen. Die Wirtschaft verliert demnach Tausende von Arbeitskräften. Es ist auch kein Geheimnis, dass einige Empfänger der GiA „schwarz“ arbeiten, und die Einführung der Lebensleistungsrente würde dies minimieren.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Mindestrente ist die Einzahlung in die Deutsche Rentenversicherung (DRV) in Höhe von mindestens 35-Jahre-Rente. Da den meisten Spätaussiedlern die Arbeitsjahre im Herkunftsland aufgrund des Fremdrentengesetzes (FRG) angerechnet werden, würden sie automatisch den Anspruch auf Lebensleistungsrente bekommen.

Den jüdischen Migranten werden jedoch die Arbeitsjahre im Herkunftsland nicht angerechnet. Für diejenigen, die im Alter 35+ nach Deutschland kamen ist eine Beitragsdauer von 35 Jahren in die DRV nicht erfüllbar. Schon allein deswegen, dass die Zuwanderung der Juden nach Deutschland erst seit 1990 möglich gemacht wurde.

Die deutsche Wirtschaft braucht qualifizierte Fachkräfte aus anderen Ländern. Beim Erreichen des Rentenalters haben nicht alle von ihnen die Möglichkeit, in ihren Herkunftsländern Rente für die dort geleisteten Arbeitsjahre zu beziehen. Wenn sie deutsch eingebürgert sind und damit die Bürgerschaft ihres Herkunftslandes verloren haben, verlieren sie dort auch ihren Anspruch auf Rente, falls ein zweiseitiges Abkommen zwischen den Rentenversicherungen nicht abgeschlossen wurde. Solche Rentner sind dann auf GiA angewiesen und dürfen nicht mehr arbeiten, wobei viele von ihnen doch noch weiter arbeiten könnten und wollten. Der Unterschied zwischen den Staatsausgaben für die GiA und für die Mindestrente (ca. € 850,-) ist nicht wesentlich.

Wir schlagen vor, dass in den Rahmenbedingungen des Gesetzes über die

Liebe Freunde! Wir bitten euch, an der Diskussion zum Thema „Lebensleistungsrente / Mindestrente“ teilzunehmen und hoffen auf konstruktive Vorschläge.

Несомненно, проблема пенсионного обеспечения широкого круга иностранных специалистов, проработавших в Германии, в том числе и еврейских иммигрантов, волнует и читателей газеты «Unser Panorama».

Дорогие друзья, приглашаем вас к участию в обсуждении программы Solidarische Lebensleistungsrente и надеемся на ваши конструктивные предложения



Solidarische Lebensleistungsrente eine Möglichkeit für **die Anerkennung der Arbeitsjahre im Herkunftsland** geschaffen wird. Als Voraussetzungen dafür könnte der Anspruch auf GiA und vorhandene Arbeitsstelle (nach dem Erreichen des Rentenalters) sein.

Die Dauer der Berufstätigkeit nach dem Erreichen des Rentenalters würde dann von den anerkannten Arbeitsjahren im Herkunftsland abhängig sein, zum Beispiel: für jedes Arbeitsjahr nach dem Erreichen des Rentenalters würden 6 Arbeitsjahre im Herkunftsland anerkannt.

Angenommen, bekommt ein Herr Mustermann Rente in Höhe von € 300,- nachdem er 11 Jahre lang Beiträge in die DRV eingezahlt hat. Wenn er weiter arbeitet und dabei die Mindestrente bezieht – statt die Berufsausübung aufzugeben und GiA zu empfangen – würden ihm für jeden Monat Arbeit 6 Monate aus seinen Arbeitsjahren im Herkunftsland anerkannt (als Berücksichtigung der Versicherungszeiten aus dem Ausland). Somit würde Herr Mustermann für ein Jahr Arbeit 6 Jahre aus seiner nicht anerkannten Arbeitszeit von der DRV anerkannt bekommen. Wenn er 4 Jahre nach dem Erreichen des Rentenalters arbeitet, würden ihm 24 Jahre seiner Arbeitszeit im Herkunftsland angerechnet werden. Damit würde er die obligatorischen 35 - Beitragsjahre erreichen (24J. + 11 J.)

Dieses Beispiel könnte als Anregung für die Ausarbeitung eines Modells dienen, welches sowohl die Interessen der älteren Bevölkerung als auch die Interessen des Staates berücksichtigt. Eine effektive gesetzliche Lösung dieses sozialen Problems kann man nur erreichen, wenn dieses Thema in den Medien öffentlich gemacht und politisch lobbied wird.

Das Thema der Rentenversicherung ist für Arbeitnehmer aus dem Ausland, die in Deutschland arbeiten, zu denen auch jüdische Migranten gehören, und für unsere Leser sehr wichtig.

* Web-Seite der Zeitschrift „Partner“ / Интернет-версия журнала «Партнер»:

К вопросу о «пенсии за труд всей жизни»

Вопрос о минимальном размере пенсий поднимается в Германии периодически, вот и накануне выборов в Бундестаг-2017 федеральное правительство планирует ввести так называемую «пенсию за труд всей жизни» (Lebensleistungsrente). Она должна предотвратить бедность в старости прежде всего для тех, кто долгие годы получал низкую зарплату.

Журнал «Партнер»* в своей интернет-версии предложил дискуссию по обсуждению дополнений к рамочным условиям введения «пенсии за труд всей жизни». С разрешения редакции публикуем основные тезисы этого материала и надеемся, что наши читатели тоже примут участие в дискуссии. Ведь реализация данных предложений могла бы улучшить материальное и социальное положения еврейских иммигрантов из бывшего СССР по достижении ими пенсионного возраста.

Основные положения о вводимой к 2017 г. минимальной пенсии Solidarische Lebensleistungsrente / Mindestrente – представлены в коалиционном соглашении между CDU/CSU и SPD, которое было подписано в 2013 году. К настоящему времени все основные политические партии Германии придерживаются мнения, что введение минимальной пенсии в Германии назрело. Опросы общественного мнения показывают, что введение минимальной пенсии поддерживается 2/3 населения страны. Объясняется это тем, что работники с маленькой зарплатой, достигнув пенсионного возраста, получают пенсии, меньшие по размеру, чем социальное пособие по старости (GiA). Проверка семейного дохода (Bedürftigkeitsprüfung) получателя пенсии является решающим фактором, определяющим возможность для получателя маленькой пенсии перейти на получение социальной помощи GiA. Однако при этом граждане чувствуют себя морально и финансово ущемленными. Ведь и после достижения пенсионного возраста многие пенсионеры хотели бы работать в меру своих физических и интеллектуальных возможностей, применяя богатый профессиональный опыт. И экономика страны нуждается в этих работниках. Однако у людей, получающих Grundsicherung im Alter, отсутствует экономическая заинтересованность в дальнейшей работе, поскольку практически все заработанные деньги вычитаются из GiA. Экономика страны при этом лишается многих тысяч необходимых ей квалифицированных работников.

Известно в то же время, что многие получатели GiA подрабатывают «по-черному», и введение минимальных пенсий (Mindestrente) должно уменьшить распространение этого явления. Одним из основных условий для получения минимальной пенсии является необходимость накопления претендентом на нее не менее чем 35-летних пенсионных выплат в немецкую пенсионную кассу, Deutsche Rentenversicherung (DRV). Поскольку для большинства въехавших в Германию поздних немецких переселенцев (Spätaussiedler) на основе положений Fremdentengesetz (FRG) трудовой стаж в стране происхождения засчитывается в Deutsche Rentenversicherung при расчете немецкой пенсии, то после введения в Германии Mindestrente поздние переселенцы автоматически получают право на ее получение. Еврейским иммигрантам трудовой стаж в стране происхождения в пенсию не засчитывается.

Для переселившихся в возрасте 35 лет и старше, и работавших затем до пенсионного возраста здесь, в Германии, накопление 35-летних

пенсионных выплат в немецкую пенсионную кассу (DRV) к моменту достижения пенсионного возраста нереально. Хотя бы уже потому, что возможность еврейской иммиграции в Германию возникла лишь в 1990 году.

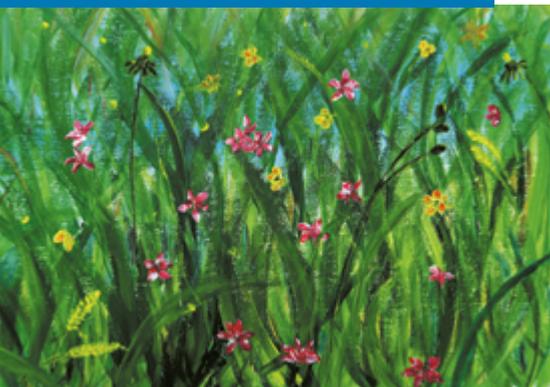
Экономика Германии постоянно нуждается в притоке квалифицированных специалистов из других стран. Переезжая в Германию, эти специалисты не всегда могут при достижении ими пенсионного возраста получать пенсии из своих стран происхождения за наработанный там стаж. Получив гражданство Германии и потеряв гражданство страны происхождения, которая не имеет соглашения с Германией о взаимном учете рабочего стажа, пенсионер с маленькой пенсией вынужден переходить на социальное пособие GiA и переставать работать. Это не выгодно ни экономике страны, ни пожилым специалистам, многие из которых могли бы и после достижения пенсионного возраста по-прежнему работать, если бы они имели статус пенсионеров. Затраты государства на GiA или же на озвученную политиками Mindestrente в размере 30 пенсионных пунктов (что соответствует приблизительно 850 EURO) различаются не значительно. Мы **предлагаем**, чтобы в рамках законодательства о Solidarische Lebensleistungsrente / Mindestrente при определенных условиях была создана возможность **признания** рабочего стажа из страны происхождения. Такой совокупностью условий после достижения пенсионного возраста по старости могло бы быть: наличие права на социальную помощь Grundsicherung im Alter (GiA) и наличие работы после достижения пенсионного возраста по старости.

Продолжительность работы после достижения пенсионного возраста по старости определяла бы продолжительность признаваемого рабочего стажа из страны происхождения.

Например, за каждый год работы после достижения возраста по старости признавать шесть лет рабочего стажа из страны происхождения. Проиллюстрируем предложение на примере. Достигший пенсионного возраста по старости житель страны г-н Мустерманн получает от DRV пенсию по старости 300 евро и имеет 11-летний стаж отчислений в DRV. Если г-н Мустерманн, вместо перехода на GiA и отказа от работы, продолжает работать, получая Mindestrente, то ему за каждый месяц такой работы начисляют 6 месяцев его недостающего рабочего стажа или ранее не признаваемого рабочего стажа из его страны происхождения (Berücksichtigung der Versicherungszeiten aus dem Ausland). Таким образом, за 1 год работы после пенсии г-н Мустерманн получает признание в DRV для 6 лет недостающего рабочего стажа или ранее не признаваемого рабочего стажа из страны происхождения. Если величина признанного таким образом рабочего стажа плюс допенсионный рабочий стаж в Германии соответствует рамочному условию закона о Mindestrente, то г-н Мустерманн может и дальше получать Mindestrente независимо от того, работает он далее или нет.

Для г- на Мустерманна наличие признаваемого 35-летнего рабочего стажа произойдет после достижения пенсионного возраста и последующих 4 лет работы: $(4 * 6 = 24 \text{ J.}) + 11 \text{ J.} = 35 \text{ J.}$ Этот пример является наглядной иллюстрацией идеи для разработки дееспособной, максимально прозрачной и базирующейся на балансе интересов государства и пожилых жителей Германии (разного происхождения) модели функционирования Mindestrente. Эффективное законодательное решение этой социальной проблемы можно найти только придачей проблеме и путям ее решения гласности в средствах массовой информации и политическим лоббированием.

Несомненно, проблема пенсионного обеспечения широкого круга иностранных специалистов, проработавших в Германии, в том числе и еврейских иммигрантов, волнует и читателей газеты «Unser Panorama». Дорогие друзья, приглашаем вас к участию в обсуждении программы Solidarische Lebensleistungsrente и надеемся на ваши конструктивные предложения.



Alla Babych. Geheimnisse der Sommerwiese
Алла Бабич. Секреты летнего луга

Liebe Freunde, lasst uns den Sommer genießen! Denn das Sommerglück ist ein ganz besonderes Glücksgefühl: warm und gemütlich, mit Sonne und Sternenhimmel, mit reifen Früchten und feinen Düften, süß und frisch, geräuschvoll und farbenfroh - Sommerglück eben...

Sommerlaune

In jedem Maler-Atelier werden im Sommer Bilder blühender Natur gemalt.

Die Teilnehmer unseres Art-Projekts machten sich mit Begeisterung an die Aufgabe zum Thema „Wiesenblumen“. Der kreativen Beschäftigung ging eine gründliche Vorbereitung voraus: wir haben Musik und Gedichte zum Thema gehört und unsere Gefühle dazu geäußert, machten Mal-Übungen. Einige Sitzungen waren Schawuot, dem inhaltsreichen und farbenfrohen Fest, gewidmet.

Der Sommer ist aber nicht nur eine fröhliche Jahreszeit. Drei Wochen im Jahr, zwischen dem 17. Tamus und dem 9. Av trauern wir um den zerstörten Tempel. Diesem Thema widmete Swetlana



Larissa Makarova. Juli-Gräser
Лариса Макарова. Июльские травы

Dodzina ihre Arbeit: „Jüdisches Gedenken“.

Larissa Dubovska

* Mehr zum Art-Projekt in „Unser Panorama“ Nr. 18 und 20/ 2016

Дорогие друзья, давайте наслаждаться летом! Ведь летнее счастье – оно особенное: теплое и уютное, солнечное и звездное, спелое и ароматное, сладкое и свежее, шумное и яркое, оно летнее...

Лето, ах, лето!

Нет таких художников и студий, где бы летом не рисовали великолепную фактурную, благоухающую природу.

Участники нашего арт-проекта* с огромным вдохновением взяли за тему «Полевые цветы». Прежде, чем приступить к ней, мы многое посмотрели, слушали соответствующую музыку, стихи, делились впечатлениями, выполняли подготовительные упражнения. Несколько занятий было посвящено яркому и



Riva Tikanska. Sommerlaune
Рива Тиканская. Летнее настроение

ёмкому празднику Шавуот.

Но летнее время – это не только радостная пора. Три недели в году, в период между постами 17 тамуза и 9 ава мы соблюдаем траур по разрушенному Храму. Этому периоду посвятила свою работу «Еврейская память» Светлана Додзина.

Лариса Дубовская

*Подробнее про арт-проект см. в „Unser Panorama“ №18 и 20/ 2016 г.



Margarita Elkina. Schawuot
Маргарита Элькина. Шавуот

Rosengarten

In unserem Garten wachsen über hundert Rosensorten, darunter Züchtungen der berühmten Rosenzüchter David Austin (Englische Rosen), Delbard (frz. Duftrosen), Meilland (frz.) u.a. Am schönsten ist der Garten im Mai-Juni, wenn die Rosenblüte beginnt. Besonders prächtig ist die erste Blühwelle, wenn die Knospen anschwellen, sich zu wunderschönen Rosen entfalten und ihren Duft verströmen. Es ist gut, wenn das Wetter dabei mitspielt - Hitze und andauernden Regen mögen die Blüten nicht. Außer den Rosen wachsen im Garten viele blühende Begleitpflanzen, Bäume und Sträucher, sodass er in jeder Jahreszeit Farbe und Struktur zu bieten hat. Der Garten verändert sich ständig, und man muss sich der Natur anpassen. Die Pflege der Pflanzen nimmt viel Zeit und Kraft in Anspruch, aber uns macht die Gartenarbeit Spaß.

Valentina Belsch

Розовый сад

В любое время года в нашем саду что-то цветет, там всегда присутствуют яркие краски и структура.

Но самая прекрасная пора – начало цветения роз. У нас их более ста сортов, среди которых – сорта известных французских, английских, немецких и других селекционеров. Особенно великолепна «первая волна», когда бутоны набухают, а затем раскрываются прекрасными цветками, наполняя сад тонким ароматом.

Розы не любят жару и дождь.

Сад постоянно изменяется, и нужно приспособливаться к природе.

Уход за растениями требует много времени и сил, но мы получаем от этого удовольствие.

Валентина Бельш

Runde Geburtstage unserer Gemeindemitglieder im Juni-Juli 2016

Wir gratulieren Ihnen herzlich zu Ihrem besonderen Jubiläum!

Zum Geburtstag alles Gute, Glück und Freud auf der Lebensroute.

Юбилеры нашей общины в июне – июле 2016 г.

Дорогие юбиляры!

Поздравляем с юбилеем от души, В этот праздник есть вам, чем гордиться! Пожелаем еще больше достижений, Ярко жить, к мечтам своим стремиться!

85 Jahre

Frau Rita Brusylovskaja 26.07.1931

80 Jahre

Herr Issak Rachkovan 11.06.1936

Herr Feliks Shaferman 05.07.1936

Frau Liubov Burkina 07.07.1936



75 Jahre

Frau Sofa-Pobeda Poukhlina 18.06.1941

Frau Galina Rufman 01.07.1941

Herr Yukhim Berger 12.07.1941

Herr Efim Yakerson 14.07.1941

Herr Leonid Yablunovskyy 18.07.1941

Herr Yury Umanskiy 31.07.1941

70 Jahre

Frau Faina Poljak 14.06.1946

Herr Arkadiy Butovetsky 06.07.1946

Frau Raysa Lapidus 14.07.1946

IMPRESSUM

Kostenlose Zeitung „Unser Panorama“ erscheint alle zwei Monate

Herausgeber:

Jüdische Gemeinde Würzburg und Unterfranken und Kulturzentrum „Shalom Europa“ <http://www.shalomeuropa.de>

Postanschrift:

„Unser Panorama“ Jüdische Gemeinde, Valentin-Becker-Str. 11, 97072 Würzburg

Telefon: 0931 / 40 41 412

Chefredakteurin, Konzept-Design:

Margarita Gogolewa

Handy: 0152 29 20 33 89,

E-mail: margo331@mail.ru

Gestaltung und Layout: Sergejs Kozlovs

Übersetzungen und Korrektur: Valentina Belsch

Redaktionsmitglieder: M. Gerchikov, M. Zisman, E. Frank

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen und kein Honorar genehmigt. Der Verleger und die Redaktion übernehmen keine Haftung für den Inhalt der Werbung und PR-Anzeigen. Verantwortlich für den Inhalt der Artikel ist der Autor. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion und des Herausgebers übereinstimmen.



ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG!

Aktiv sein wie Regina Kon

Seit vielen Jahren befindet sich Regina mitten im Kulturleben unserer Gemeinde und Stadt. Dafür besitzt sie alles, was man dazu braucht: musikalische Fachbildung, Kompetenz in Fragen Kultur, Feingefühl und – vielleicht das Wichtigste – den Wunsch aktiv zu leben, unter Menschen zu bleiben und mit ihnen Kenntnisse zu teilen.

Regina ist Gemeindemitglied und 2. Vorsitzende der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit in Würzburg und Unterfranken. Sie singt und tanzt in der kreativen Gruppe „Menora“, nimmt teil an JSKV-Kulturveranstaltungen und hilft bei deren Durchführung, organisiert Konzerte im Rahmen des Kulturprogramms des Zentralrats der Juden in Deutschland, schreibt und veröffentlicht großartige Essays in bekannten Internet-Zeitschriften und in unserer Gemeindezeitung. Das ist nicht wenig, nicht wahr? Ist das kein Beispiel, um genauso aktiv zu sein?

Liebe Regina, wir gratulieren Ihnen zu Ihrem Geburtstag!

Wir wünschen, dass der kreative Geist Ihnen erhalten bleibt und freuen uns auf weitere Zusammenarbeit! Bleiben Sie gesund!

Freunde und Kollegen

С ЮБИЛЕЕМ!

Живите активно, как Регина Кон

Уже много лет Регина в центре культурной жизни нашей общины и города. Для этого у неё есть все необходимые качества: специальное музыкальное образование, широкий культурный кругозор, тонкий вкус и, может быть, самое важное – желание жить активно, не замыкаться в стенах своего дома, общаться с людьми и дарить им свои знания.

Регина – член Совета общины, одна из со-председателей правления Общества христианско-еврейской совместной деятельности в Вюрцбурге и Нижней Франконии. Она поёт и танцует в творческой группе «Menora», участвует в культурных программах «ЕСКО» и помогает их осуществлять, организует концерты по программе Центрального совета евреев в Германии, публикует замечательные эссе в известных интернет-журналах и в нашей газете. Очень немало, не правда ли? Чем не пример для подражания?

Дорогая Регина, поздравляем Вас с юбилеем! Желаем и дальше не терять творческого боевого духа, и, конечно, доброго Вам здоровья и продолжения нашей совместной работы.

Друзья и коллеги

INFORMATIONSGESPRiCH ZU GESUNDHEITSGESPRiCHEN FÜR UNSERE GEMEINDEMITGLIEDER ЗА ЗДОРОВЫЙ ОБРАЗ ЖИЗНИ!

Расписание приема врачами в III квартале 2016 г.

Уважаемые дамы и господа!

Для членов еврейской общины г. Вюрцбурга и их семей, нуждающихся в медицинской консультации, организованы индивидуальные встречи с опытными врачами, членами нашей общины.

Беседы с врачами и их советы помогут вам:

- своевременно приступить к лечению;
- улучшить самочувствие во время болезни;
- вести здоровый образ жизни;
- рационально питаться;
- противостоять простудным и другим заболеваниям;
- контролировать состояние своего здоровья.

Желательно прийти на консультацию с копиями последних обследований и анализов, полученных у домашнего врача.

Врачи	Специальность	Juli/Июль	August/Август	September/Сентябрь
Турина Татьяна	доктор медицины, интернист	05, Di	-	06, Di
Фофанова Людмила	терапевт	13, Mi	-	07, Mi
Битюцкий Павел	др. медицины ВAK Москва хирург-онколог	20, Mi	-	01, Do
Курцман Изабелла	педиатр-эндокринолог	19, Di	-	29, Mi

Медицинские консультации проводятся в общине бесплатно с 11 до 12.30. Адрес: Valentin-Becker-Str. 11, 97072 Würzburg
Запись к врачу предварительная, осуществляется в бюро общины. Тел. 0931 40 41 412



**SHALOM EUROPA
DAS NEUE
JÜDISCHE GEMEINDE-
UND KULTURZENTRUM
IN WÜRZBURG**

Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

**Am Sonntag, 25. September
2016, um 14.00 Uhr**

**Wir laden Kinder, Eltern, Omas und Opas zu einem
großen Familienfest ein.**

**«DAS NEUE JAHR... DAS NEUE JAHR...
DAS NEUE JAHR...»**

**Sie erwartet ein lustiges vielfältiges Programm
mit Musik und Imbiss!**

**wir bitten, die Schulfotos vom Schulanfang mitzubringen*

Воскресенье, 25 сентября в 14 часов

**Приглашаем детей, родителей, бабушек и дедушек
на большой семейный
праздник**

**«НОВЫЙ ГОД... НОВЫЙ ГОД...
НОВЫЙ ГОД...»**

**Вас ожидает весёлая разнообразная
программа с музыкой и угощением!**

**Просьба принести свои школьные фотографии 1-2 класса*



**Обучение работе
с планшетными компьютерами
и смартфонами**

Курс продолжительностью 15 часов рассчитан на начальный уровень знаний. Посещая занятия со своим смартфоном или планшетом, Вы сможете полностью их изучить под руководством опытного преподавателя и настроить с нуля.

Курс: • включает в себя теоретическую часть для изучения общих возможностей и принципов работы данных устройств и их операционных систем • обучает, как настроить смартфон или планшет • обучает пользованию всеми бесплатными приложениями • затрагивает такие понятия, как интернет, wi-fi, электронная почта и др. и будет полезным также для слушателей, знакомых с миром компьютерных технологий, в качестве базовой компьютерной подготовки • рассказывает, как устройство может частично заменить персональный компьютер

**Наш адрес: Kulturzentrum „Schalom Europa“
Valentin-Becker Straße 11 97072 Würzburg**
Информация и запись: Тел.: 0931-404 14 24 или
по вторникам, четвергам и пятницам с 9 до 15 часов
Тел.: 0931-404 14 14 по вторникам и пятницам с 9 до 15 часов